

Neues Gesicht für die Hochstraße

Arbeiten beginnen am heutigen Dienstag

Neukirchen-Vluyn. Die Hochstraße im Ortskern von Neukirchen bekommt ein neues Gesicht. Die RAG muss hier marode Kanäle erneuern, die Stadt plant dabei im Anschluss daran eine komplette Neugestaltung der Oberfläche.

Im Vorfeld der Maßnahme müssen die Versorgungsleitungen der Enni Energie & Umwelt notgedrungen die Straßenseite wechseln. „Unsere aktuell liegenden Leitungen würden mit dem neuen Weg des Kanals und den dabei geplanten Schachtbauwerken kollidieren“, erklärt der Technische Bereichsleiter Dr. Kai Gerhard Steinbrich, dass das Unternehmen in den nächsten Wochen die Gas- und Wasserleitungen sowie Teile des Niederspannungsnetzes unter der Hochstraße auf einem Abschnitt von 300 Metern Länge neu verlegen muss. „Bereits am heutigen Dienstag beginnen wir mit den Suchschachtungen, durch die wir feststellen, an welchen Stellen Leitungen und Kanäle liegen.“

Die Arbeiten werden etwa zwölf bis 14 Wochen dauern“, erklärt Steinbrich den weiteren Zeitplan. Demnach wird die Enni in zwei Bauabschnitten arbeiten, damit die Stadt im Abschnitt zwischen Mozartstraße und Bruchstraße schnell mit der Kanalsanierung beginnen kann. „Wir wollen die Bürger durch die Maßnahme schließlich möglichst wenig beeinträchtigen.“

Besitz ist gern erfüllte Verpflichtung

Jeannette Freifrau von der Leyen ist mit dem Grund und Boden in Neukirchen-Vluyn verwurzelt. Ihre Tochter Henriette tritt in die Fußstapfen der Eltern

Von Harry Seelhoff

Neukirchen-Vluyn. Eine Stadt am Niederrhein besteht aus mehr als nur Häusern. Felder und Wiesen, Wälder und Obstplantagen prägen die Kulturlandschaft. Sie liefern Nahrung und Feuerholz, bieten Raum für Erholung und Freizeit. Diese Flächen zu bewirtschaften ist Aufgabe der Land- und Forstwirte sowie der Grundeigentümer. Die Familie von der Leyen bewirtschaftet ihren Besitz seit nunmehr 50 Jahren selbst. Henriette von der Leyen ist in die Fußstapfen ihrer Mutter Jeannette getreten.



Diese Frauen sind beide mit dem Land, dem Schloss und seiner Geschichte tief verwurzelt: Jeannette Freifrau von der Leyen und ihre Tochter Henriette.

FOTO: ERWIN POTTGIESSER

NRZ

Thema: **MEINE STADT** AUTO
LEBENSQUALITÄT
EINKAUFEN SCHULE
KULTUR ALLES
JOB

„Wir sind wahnsinnig glücklich, dass die nächste Generation die Arbeit übernimmt, die weiß Gott nicht ohne ist.“ Jeannette von der Leyen hat sich die Zeit für das Gespräch mit der Redaktion genommen – Ihre Tochter hat sie nicht.

Henriette von der Leyen leitet den Erdbeer- und Spargelbetrieb von Schloss Bloemersheim, hat von April bis August kaum einmal eine Stunde für sich. Ihre Mutter Jeannette ist sich sicher, dass ihre Tochter später auch die zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben übernehmen wird, denen sie sich selbst und ihr Mann Friedrich Heinrich täglich stellen: „Es ist eine gern erfüllte Verpflichtung, wenn man das Glück hat, auf einem solchen Besitz zu leben.“

Jeannette von der Leyen versteht den Besitz somit als Teil „ihrer Stadt“, den es auch deshalb zu pflegen und zu bewahren gilt. Schloss

Bloemersheim, einst eine Wasserburg, wurde zwischen 1863 und 1889 „schlossifiziert“, wie sie es nennt – Saal- und Salonflügel wurden angebaut. Heute ist es eines der Wahrzeichen Neukirchen-Vluyens, welches es zu erhalten gilt. Jeannette von der Leyen: „Man lernt in Generationen zu denken und nicht von heute auf morgen.“

Das Miteinander zählt

Und so ist es ihr ebenfalls ein Bedürfnis, allen Menschen freundlich zu begegnen, die sie auf ihrem Grund und Boden antrifft. Als Jägerfamilie haben die von der Leyens ein Auge auf die Bedürfnisse

des Wildes: „Was viel besser geworden ist: Es gibt kaum noch Leute, die quer durch die Bestände laufen.“ Will heißen, die Besucher der von der Leyenschen Besitzungen halten sich bei Spaziergängen an die gut gepflegten Wege – und möglichst die Hunde an der Leine. Es sei vorgekommen, dass Hunde das Rehwild in die Zäune hetzte, wo es verendete. Dies zu verhindern gehört auch zu ihrer Verantwortung. In ihrem Neukirchen-Vluyn.

Die Serie „Meine Stadt“ erscheint jeden Dienstag in der NRZ. Nächste Woche: Wolfgang Angerhausen – gute Ideen für Moers-Meerbeck.

KOMPAKT

Neukirchen-Vluyn

Einbrecher stahlen Schmuck und Wodka

Neukirchen-Vluyn. In der Zeit von Freitag, 17. Juni, 6.30 Uhr, und Samstag, 18. Juni, 0.50 Uhr, warfen Einbrecher die Terrassentürscheibe eines Einfamilienhauses an der Moränenstraße ein. Nach Angaben des Wohnungsinhabers entwendeten die Täter unter anderem diverse Schmuckstücke, eine Flasche Wodka und eine Apple TV-Box. Hinweise an die Polizei unter ☎ 02845 / 9 33 40.

APOTHEKEN

- Apotheke am Ostring, Moers, Ostring 3, ☎ 02841 / 1 62 31.
- Skarabäus-Apotheke, Neukirchen-Vluyn, Niederrheinallee 81, ☎ 02845 / 4000.

i Apothekennotdienst von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

LESERTELEFON



Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeitung? Haben Sie ein Thema aus Neukirchen-Vluyn, dem wir einmal nachgehen sollen? **Harry Seelhoff** ist heute Ihr Ansprechpartner unter ☎ 02841 / 140 751.